

Rheuma (Entzündung der Gelenke)

a) Definition

Unter dem Oberbegriff Rheuma sind mehr als 100 verschiedene Krankheitsbilder zusammengefasst, die sich alle auf die Beeinträchtigung im Bereich von Gliedmaßen und Wirbelsäule beziehen.

Drei Gruppen sind dabei am häufigsten:

- Arthritis (Gelenkentzündung)
- Arthrose (degenerative Gelenkveränderung)
- Weichteilrheumatismus (Befall von Muskeln, Bändern, Sehnen und Nerven)
- Sonderform des Rheumatismus - Die Gicht (eine weitverbreitete Stoffwechselerkrankung)

b) Häufigkeit

In Deutschland leidet etwa ein Viertel der Bevölkerung an Funktionseinschränkungen durch muskuloskeletale Erkrankungen. Zieht man den Kreis enger und erfasst alle Betroffene mit klinisch manifesten, behandlungsbedürftig chronischen Erkrankung des Stütz- und Bewegungsapparates, sind es etwa 10 Millionen Deutsche. Knapp sieben Millionen Menschen haben schwere chronische Rückenschmerzen, rund sechs Millionen Kniegelenksarthrose und vier Millionen eine Polyarthrose in den Händen. Entzündlichrheumatische Erkrankungen betreffen 1,5 Millionen - zwei Prozent der erwachsenen Bevölkerung. Hinzu kommen etwa 15.000 rheumakranke Kinder.

c) Mögliche Auslöser und negative Faktoren

- *Entzündliche Erkrankungen*
- *Mangelnde Bewegung und falsche Körperhaltung*
- *Übergewicht*
- *Falsche Ernährung*
- *Witterungseinflüsse*
- *Negativer Stress*

d) Herkömmliche Behandlungsmethoden

- Medikamente (Cortison, Goldpräparate, D-Pencillamin, Zykostatika und andere Antirheumatika)
- Physikalische Therapien und Wärmebehandlungen
- Kältebehandlungen
- Ernährungsumstellung
- Operative Eingriffe
- Kneipp-Kurorte
- Mineral-Moorbäder
- Radon- und Thermalkurorte

e) Gelenkleiden, die am Toten Meer mit großem Erfolg behandelt werden

Rheumatoide Arthritis (primär chronische Polyarthritits, PcP)

Dies ist eine entzündliche Gelenkerkrankung. Im Allgemeinen tritt sie an den kleinen Gelenken der Finger und Zehen auf und greift erst im Spätstadium auf die Großkörpergelenke (Knie, Hüften) über. Zu Beginn zeigen sich meist an den Fingergelenken schmerzhafte Verdickungen.

Arthrosis Derformans

Unter dieser Erkrankung versteht man Verschleiß/Abbau und Degeneration des Gelenkknorpels mit sekundärer Formenveränderung des Knochens. Im fortgeschrittenen Stadium entstehen Knochenwucherungen (arthrotische Randwülste).

Coxarthrose

Ist eine Krankheit des Hüftgelenks, bedingt durch die Veränderung des Gelenkknorpels. Unter zunehmenden Schmerzen entwickelt sich eine starke Beeinträchtigung der Bewegungsfähigkeit in allen Richtungen.

Periarthritis Humeroscapularis

Die so genannte schmerzhafteste Schultersteife gehört in die Gruppe des Weichteil- rheumatismus. Es handelt sich hierbei um entzündungsähnliche Veränderungen an den perartikulären Geweben der Schulter.

Epicondylitis Humeri (Tennisarm)

Hier ist eine ähnliche Problematik wie bei der Schultersteife. Die Schmerzen treten nicht durch Überlastung der Ellenbogenmuskulatur, sondern auch durch einseitig belastende Bewegungen des Arm auf.

Gonarthrose (Kniegelenkarthrose)

Eine krankhafte Veränderung des Kniegelenkknorpels.

Morbus Scheuermann

Hierbei handelt es sich um eine Verknöcherungsstörung des Wirbelkörpers.

Morbus Bechterew

Eine zur Versteifung führende, chronische entzündliche Erkrankung der Wirbelsäule auf rheumatischer Grundlage.

Chronisch unspezifische Spondylitis

Eine Entzündung der Wirbelsäule, die nach allen Infektionskrankheiten auftreten kann.

Lumbales Bandscheiben-Syndrom

Dabei handelt es sich um eine Reizung des Nervus Ischiadicus (Ischiasnerv) durch einen Bandscheibenvorfall.

Muskelrheuma (Myalgien)

Darunter werden verschiedene schmerzhafteste Zustände an den Muskeln zusammengefasst. Es handelt sich hierbei um reflektorisch ausgelöste Zustandsänderungen einzelner Muskeln oder Muskelgruppen.

Cervical Syndrom (Kopf-, Nacken-, Schulter-, Arm-Syndrom)

Hierbei handelt es sich um eine Zusammenlegung von Beschwerden im Kopf-, Nacken-, Schulter- und Armbereich.

f) Die Behandlung von Gelenkleiden am Toten Meer

Die Patienten werden am ersten Tag internistisch und rheumatologisch untersucht. Danach wird eine individuelle Therapie erstellt und mit dem Patienten besprochen. Die Behandlung besteht aus Sonne, Wasser, Luft und Ruhe. Eine erfolgreiche Behandlung am Toten Meer setzt ein nicht

akut entzündliches Stadium voraus. Wenn das Gelenk akut entzündet ist, benötigt der Patient eine Kältebehandlung.

Anfänglich baden die Patienten dreimal am Tag jeweils 15 Minuten im Toten Meer. Langsam werden die Badezeiten ausgedehnt. Ab der zweiten Woche werden in der Regel Schlamm packungen verordnet. Den Betroffenen werden Spaziergänge empfohlen. Ferner werden nach Bedarf und individuell zusätzlich Schwefelbäder, Massagen, und physiotherapeutische Übungen verordnet. Nach Beendigung der Therapie wird eine ausführliche Abschlussuntersuchung durchgeführt und ein ärztlicher Bericht erstellt.

Behandlungsdaten:

empfohlener Therapiezeitraum

Februar - Dezember

empfohlene Dauer

4 - 6 Wochen